

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

16.01.2019

An:  
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer  
41/V16

- Antrag** gemäß  
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  
**zur Beratung im: ASU am 24.01.19 zu TOP 4**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeisterin  
 Ausschußvorsitzende  
 SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion  
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grüne  
 Fraktion WBG  
 FDP-Fraktion  
 Fraktion Bürgerforum  
 Fraktion Die Linke  
 Fraktion Die Piraten  
 Fraktion Witten Direkt  
 fraktionslose Ratsmitglieder  
 Fraktion Solidarität für Witten

Betreff  
**Platzgestaltung Kornmarkt**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### **Beschlussvorschlag**

Die öffentliche Fläche des Kornmarktes Witten wird entsprechend den Wünschen der Bürger\*innen bei der Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit als Stadtplatz mit vielen Sitzgelegenheiten und großzügiger Begrünung umgestaltet.

Die Grünfläche wird als Fläche zur Umwelterfahrung genutzt und in ein pädagogisches Konzept in Zusammenarbeit mit Landwirten, Grundschulen und Kindergärten der Umgebung eingebunden. Ziel soll sein, dass das Säen, Wachsen und Gedeihen von Lebensmitteln gerade für Stadtkinder wieder erfahrbar werden soll. Dabei wird der Bezug zur historischen Bedeutung des Kornmarktes dadurch hergestellt, dass vorrangig Getreide angebaut wird.

### **Begründung**

In den städtischen Grundschulen gibt es immer mehr Kinder, die selbst als Frühstücksbrot bestenfalls eine Tüte Chips oder ein asiatisches Tütengericht aus getrockneten Nudeln zu sich nehmen, und die nur wenig Erfahrung mit gesunden Nahrungsmitteln haben.

Grundlegende Vorstellungen darüber, wie Getreide oder Kartoffeln wachsen, und wie aus ihnen Lebensmittel hergestellt werden, fehlen häufig. Dieses Wissen wird am besten nicht in einer lebensfernen Lernsituation im Klassenzimmer oder "auf der grünen Wiese" vermittelt, sondern im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder, im Zentrum der Stadt.

Statt mit der Verpflanzung des Sackträgers von der Heilenstraße an den Kornmarkt die Funktion und den Namen des Platzes rein historisch rückwärts gerichtet zu interpretieren, würde die Nutzung zur Kornaussaat und -ernte den Bogen von der historischen Nutzung der Vergangenheit in eine lebendige, grüne Zukunft spannen.

Ein ähnliches Projekt wurde im vergangenen Jahr auf einer Fläche vergleichbarer Größe in unserer Nachbarstadt Hattingen initiiert und ist auf großes öffentliches Interesse gestoßen. (<http://getreidefeld.info/>)

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Birgit Legel-Wood  
Fraktionsvorsitzende

gez.  
Dr. Ralf Schulz  
Sachkundiger Bürger